

12259/AB
= Bundesministerium vom 02.12.2022 zu 12610/J (XXVII. GP) bml.gv.at
 Land- und Forstwirtschaft,
 Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc
 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
 Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrats
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.713.539

Ihr Zeichen: BKA - PDion
 (PDion)12610/J-NR/2022

Wien, 2. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 04.10.2022 unter der Nr. **12610/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Barrierefreiheit im BMLFRW“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- Sind derzeit bereits alle Gebäude Ihres Ressorts barrierefrei gestaltet?
 - a.) Falls nein, welche Gebäude sind derzeit noch nicht barrierefrei gestaltet und warum nicht?
 - b.) Falls nein, wann wird hier Barrierefreiheit hergestellt?
- Ist die Barrierefreiheit in den Gebäuden Ihres Ressorts komplett ohne fremde Hilfe gewährleistet?
 - a.) Falls nein, in welchen Bereichen ist fremde Hilfe notwendig?
 - b.) Gibt es hier Änderungspläne damit das Betreten auch ohne fremde Hilfe möglich ist?

Die Barrierefreiheit in den Gebäuden der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft ist ohne fremde Hilfe gewährleistet.

Darüber hinaus darf auf die Beantwortung der parl. Anfrage Nr. 11440/J vom 23.06.2022 verwiesen werden.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- Gibt es in Ihrem Ressort Formulare in leichter Sprache?
 - a.) Falls ja, für welche Bereiche?
 - b.) Falls nein, warum nicht?
- Gibt es bei Vorträgen einen Gebärdendolmetscher, sodass auch gehörlose Personen teilnehmen können?
 - a.) Falls ja, bei welchen Veranstaltungen seit Beginn der Legislaturperiode war dies der Fall?
 - b.) Falls nein, warum nicht?
- Inwiefern ist derzeit die Barrierefreiheit der Website Ihres Ressorts gewährleistet?
 - a.) Falls diese nicht ausreichend gewährleistet ist, welche Maßnahmen planen Sie hier konkret und wie ist der konkrete Zeitplan?

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft ist bemüht, seine Websites im Einklang mit dem Web-Zugänglichkeits-Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen barrierefrei zugänglich zu machen. Die Website www.bml.gv.at ist großteils mit der Konformitätsstufe AA der „Richtlinien für barrierefreie Webinhalte Web – WCAG 2.1“ vereinbar.

Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, bestehende Inhalte anzupassen (z.B. fehlende Alternativtexte bei Bildern zu ergänzen). In hausinternen Schulungen der Website-Redakteurinnen und -Redakteure wird immer besonderer Wert auf Barrierefreiheit gelegt und auf deren Wichtigkeit hingewiesen. Ein Manual für die Barrierefreiheit im Redaktionsalltag wurde bereits vor Jahren erstellt. Downloads und Publikationen werden ebenfalls großteils als barrierefreie pdf-Dateien umgesetzt. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft bietet zu den wichtigsten Inhalten auch Gebärdenvideos an. Für gehörlose Personen liegen alternativ schriftliche Unterlagen auf. Der Nationale Aktionsplan Behinderung 2022 – 2030 sieht vor, dass bis zum Jahr 2030 Informationen auch in leichter Sprache bereitgestellt werden. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wird dieses Ziel zeitgerecht umsetzen.

Zur Frage 6:

- Welche andere Maßnahmen setzen Sie, um die Barrierefreiheit in ihrem Ressort zu gewährleisten?

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft möchte seinen Beitrag leisten, die Rechte von Menschen mit Behinderung zu gewährleisten und Barrieren abzubauen. Hier geht es nicht nur um bauliche, sprachliche, digitale und ähnliche Barrieren, sondern auch um die „Barrieren in den Köpfen“. Durch die Vermittlung von Informationen und durch die Sensibilisierung für die Anliegen von Menschen mit Behinderung soll auch die Zusammenarbeit auf Augenhöhe für alle gefördert und ermöglicht werden. Im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wird dieses Thema von der Zentralen Anlaufstelle für Gender Mainstreaming, Gleichbehandlung, Menschenrechte und Integration mitbetreut und an einer schrittweisen Bewusstseinsentwicklung für Barrierefreiheit gearbeitet. Hier sind auch weitere ressortspezifische Maßnahmen im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2022 - 2030 geplant.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

